

Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Steinbach.

Der kleine Ort Steinbach gelangte 1181 durch Tausch an das Prämonstratenserstift Rot an der Rot und blieb über sechs Jahrhunderte bis zur Auflösung der Klöster im Jahr 1803 in dessen Besitz. Auf die vorhandene Kirche folgte eine größere, die 1510 eingeweiht wurde; Patrone waren die Heiligen Ulrich und Verena.

Die bescheidene Roter Landkirche gewann rasch an Bedeutung, als Abt Hermann Vogler ihr im Jahr 1723 einen Kreuzpartikel verehrte. Nach Aussetzung dieser kostbaren Reliquie beim Kreuzamt jeden Freitag, wie dies heute noch geschieht, begann der Zustrom der Gläubigen aus der näheren Umgebung. Die Wallfahrt zum Hl. Kreuz brachte die ersten Votivtafeln mit der verehrten Reliquie. Auf die am 2. Juni 1730 zum ersten Mal beobachtete Augenwende beim Marienbild, die sich in den folgenden Jahrzehnten wiederholte, nahm die Wallfahrt zur Schmerzhafte Muttergottes einen großen Aufschwung, dass sie als weiterberühmte Wallfahrt in Oberschwaben genannt wurde.

Regelmäßig kamen zu Fuß Wallfahrer aus dem Taubertal, Einzelwallfahrer aus Innsbruck, Regensburg, Wien, sowie Gruppen aus Graubünden, Vorarlberg, der Innerschweiz bis vom Schwarzwald.

Die Wallfahrtsseelsorge wurde am 1. Februar 1952 wiederum in die Obhut von Ordensleuten gegeben und den Salvatorianern übertragen. Seelsorger an der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Steinbach sind derzeit die Salvatorianerpatres Heinrich Mühlbauer, Eugen Kloos und Josef Reischmann. Das ganze Jahr über finden Besucher den Weg nach Maria Steinbach, wobei nicht immer klar zu trennen ist zwischen Wallfahrern im engeren Sinne und Kunstinteressierten.



Die Wallfahrtskirche in Maria Steinbach, gilt als Kleinod des Rokoko und Perle des Oberschwäbischen Barock.

Mag das „Stein“ im Ortsnamen wo auch immer herkommen, Maria Steinbach ist ein Ort, an dem jährlich Tausende von Pilgern ihre Last, ihre Steine loswerden können. Die heutigen Wunder sind meist nicht spektakulär, aber zu wissen, dass Gott mich in seiner Hand hält, und wieder zuversichtlicher ins Leben zu gehen, ist auch wunderbar.

**Salvatorkolleg • Pfarr- und Wallfahrtsamt
87764 Legau - Maria Steinbach
Kirchhof 4
Tel. (08394) 92 40 • Fax: (08394) 92 429
E-Mail: KircheMSt@aol.com
www.maria-steinbach.de**

Gottesdienstzeiten in Maria Steinbach

So: 7.00 Frühmesse, 8.30 Rosenkranz,
9.00 Hl. Amt, 11.15 Wallfahrermesse,
19.15 Andacht mit Salve Regina und Segen
Mo, Mi, Do, Sa: 7.30 Hl. Messe,
19.15 Salve Regina und Rosenkranz
Di: 10.00 Hl. Messe,
19.15 Salve Regina und Rosenkranz
Fr: 8.30 Salve Regina und Rosenkranz,
9.00 Hl. Amt zu Ehren des Hl. Kreuzes,
19.15 Abendmesse